

KATH. KIRCHENGEMEINDE HL. FRANZ VON ASSISI
mit den Gemeinden Christ König - Maria Himmelfahrt - St. Cyriakus
LUDWIGSHAFEN

NEUES

Pfarrbüro: 67071 Ludwigshafen, Hölderlinstr. 28
Mo bis Fr: 9 bis 12 Uhr + Mo, Di, Fr: 14 bis 16 Uhr, Do: 14 bis 17 Uhr
pfarramt.lu.hl-franz-von-assisi@bistum-speyer.de
Tel: (06 21) 5 59 09 82-0
Fax: (06 21) 5 59 09 82-10
www.christkoenig-lu.de
www.maria-himmelfahrt-oggersheim.de

aus der
Pfarrei

19. APRIL 2020

Die Menschheit sitzt in einem Boot

und schaukelt auf dem Wasser.

Sie rufen alle: Welche Not!

Und werden immer

blasser.

Jetzt merken sie, dass

sie das gleiche

Schicksal

teilen.

Nur auf diesem Wege

kann die Erde

wieder

heilen.

19. April 2020

Zweiter Sonntag der

Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium: Johannes 20,19-31



» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Wir sind für Sie da!



Ihre Pfarrei Hl. Franz von Assisi Ludwigshafen ist für Sie da:

☎ 0621 55909820

✉ pfarramt.lu.hl-franz-von-assisi@bistum-speyer.de

☎ Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Seelsorge-Hotline Bistum Speyer: 06232 - 102 110

🌐 Netzgemeinde: www.netzgemeinde-dazwischen.de

Internetseelsorge: www.internetseelsorge.de/seelsorge-online

Beratung Caritas: www.caritas.de/onlineberatung

Weitere Infos: www.bistum-speyer.de

 BISTUM SPEYER

Online-Gottesdienste aus dem Heinrich Pesch Haus Neue Wege in der Corona-Krise



Da derzeit keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden können, haben die Ludwigshafener Seelsorger nach neuen Wegen gesucht, um mit den Gläubigen in Kontakt zu bleiben und ihnen die zumindest virtuelle Gottesdienstteilnahme zu ermöglichen.

In der Kapelle des Heinrich Pesch Hauses ist die erste Ludwigshafener Online-Kirche entstanden. Das Technik-Team des Hauses hat die vor einigen Jahren neu gestaltete Kapelle mit Kameras und Mikrofonen ausgestattet und für die notwendige Beleuchtung gesorgt. „Wir haben unsere Kapelle und auch unsere Mitarbeitenden gerne für die Online-Kirche zur Verfügung gestellt. So können wir dazu beitragen, dass wir die derzeitige Krise gemeinsam so gut wie möglich meistern“, sagt Pater Tobias Zimmermann SJ. Der Direktor des Heinrich Pesch Hauses hofft, dass die Online-Kirche zur Heimat einer großen Gottesdienstgemeinde wird.

„Selbstverständlich werden wir alle geltenden Vorschriften und Hygienemaßnahmen beachten“, sagt Tobias Zimmermann. So werden die Priester den Gottesdienst stellvertretend für die Gemeinde, aber ohne Beteiligung von Gläubigen in der Kapelle feiern. „Eine persönliche Teilnahme am Gottesdienst ist leider nicht möglich“, betont er.

Die Seelsorger aus dem Stadtdekanat und die Jesuiten werden die Gottesdienste abwechselnd feiern. Sie können die Gottesdienste per LiveStream im Youtube Kanal des HPH mitfeiern:

<https://www.youtube.com/channel/UCNsVCdGVWWZ-FI0ZOMnPEEA>

Dem Himmel ganz nah - Ostern in St. Cyriakus

Messdiener lassen Gebete und Anliegen in den Himmel steigen

Die Schutzmaßnahmen in der Coronakrise schränken nicht nur das wirtschaftliche Leben ein, sondern legen auch das Gemeindeleben der Kirche lahm. Zwei Mitglieder der Messdienergemeinschaft St.Cyriakus in Ruchheim ließen sich in dieser Situation etwas ganz Besonderes einfallen: Gebetsanliegen, sowie Wünsche und Bitten aller Gemeindemitglieder konnten auf Zetteln oder mittels der sozialen Medien eingereicht werden. Diese sollten dann an weiße Luftballons gebunden in den Himmel emporsteigen.

Die Initiatorin Victoria Knappik wollte mit ihrem Projekt in Zeiten von Verzicht und geschlossenen Gotteshäusern das Gemeindeleben wieder auflieben lassen:

"So erreichen wir einen Anreiz, trotz Schließungen, das Gebet nicht zu vergessen und mit unseren Bitten vor Gott zu kommen!"

Die 16-Jährige begeisterte mit Simon Zboron einen weiteren Messdiener, der sofort Feuer und Flamme für ihre Idee war. Am Morgen des Ostermontags trafen sich beide, um die Luftballons mit Helium zu füllen und die anvertrauten Rückmeldungen an die Ballons zu knoten. Insgesamt 200 so vorbereitete Ballons trugen sie anschließend in den Kirchengarten.



Um 11 Uhr war es dann endlich so weit. Als die Glocken der Ruchheimer Kirche dann zu läuten begannen, ließen Victoria und Simon die vielen Luftballons im Namen ihrer Messdienergemeinschaft steigen. Auch der Wind und der kurzzeitige Regen bereiteten keine großen Komplikationen.



"Das ist ein richtig starkes Zeichen und Symbol für unsere Gemeinschaft!", so der 18-jährige Obermessdiener. Er sprach auch der Familie Schuler seinen Dank aus, die durch eine großzügige Spende die beiden unterstützt hat.

Einige zufällige Passanten, die trotz der Entfernung die weißen Luftballons entdeckt hatten, verfolgten von der Straße aus das Geschehen live. Nachdem alle Luftballons im Himmel verschwunden waren, erklang ein kleiner Applaus. Vielleicht konnte auch der ein oder andere die Luftballons zu Hause vom Fenster aus aufsteigen sehen, als Hoffnungszeichen - "dem Himmel ganz nah"!

Victoria K. und Simon Z.

» Einkaufshelfer*innen

Pfadfinder*innen übernehmen Einkäufe, Apothekengänge u.ä. für Senior*innen und Menschen, die wegen der aktuellen Lage das Haus nicht verlassen können!

E-Mail: einkaufshilfe@dpsg-lu.de
Tel.: 0621/668842
10-12 Uhr u. 15-16 Uhr

dpsg

Übrigens ...

hat ein Ludwigshafener Pfarrer gelernt, dass 20 Sekunden Hände waschen genau so lang dauert wie ein Vaterunser. Wir haben also in diesen Tagen viel mehr Gelegenheit als sonst zu beten!

